



NACHHALTIGKEITSBERICHT 2025

Version: 1.1
Datum: 10.07.2026

Vorwort	3
Unternehmensprofil	4
Unternehmensphilosophie	5
Strategie: Wesentlichkeit, Ziele, Wertschöpfungskette	6
Strategische Analysen und Maßnahmen	6
Wesentlichkeit	7
Ziele	8
Tiefe der Wertschöpfungskette	9
Prozessmanagement: Regeln und Strukturen	10
Verantwortung	10
Regeln und Prozesse	11
Kontrolle	11/12
Anreizsysteme	13
Beteiligung von Anspruchsgruppen	13
Innovations- und Produktmanagement	13
Umwelt: ökologische Aspekte der Nachhaltigkeit	14
Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen	14
Ressourcenmanagement	14
Klimarelevante Emissionen	15
Gesellschaft: soziale Aspekte der Nachhaltigkeit	16
Arbeitnehmerrechte	16
Chancengleichheit	17
Qualifizierung	17
Menschenrechte	18
Gemeinwesen	18
Politische Einflussnahme	18
Gesetzes und richtlinienkonformes Verhalten	19

VORWORT



Liebe Geschäftspartner, Kunden, Mitarbeitende und Freunde unseres Unternehmens,

die vergangenen Jahre haben gezeigt, wie schnell sich wirtschaftliche und gesellschaftliche Rahmenbedingungen verändern können. Auch 2025 war geprägt von Unsicherheiten auf den internationalen Märkten, steigenden Anforderungen an Unternehmen sowie einer fortschreitenden technologischen Transformation in vielen Industriebereichen.

In einem solchen Umfeld sind Verlässlichkeit, langfristiges Denken und verantwortungsvolles Handeln wichtiger denn je. Als Familienunternehmen sehen wir es als unsere Aufgabe, wirtschaftlichen Erfolg mit ökologischer und sozialer Verantwortung zu verbinden. Nachhaltigkeit verstehen wir dabei nicht als einzelne Maßnahme, sondern als kontinuierlichen Prozess, der unser tägliches Handeln begleitet und unsere Entscheidungen prägt.

Unser Anspruch ist es, Ressourcen bewusst einzusetzen, nachhaltige Lösungen zu fördern und gleichzeitig ein attraktives und sicheres Arbeitsumfeld für unsere Mitarbeitenden zu schaffen. Dabei orientieren wir uns an langfristigen Zielen und verfolgen den Anspruch, unseren Beitrag für eine zukunftsfähige Entwicklung stetig weiter auszubauen.

Auch wenn für unser Unternehmen keine gesetzliche Verpflichtung zur Nachhaltigkeitsberichterstattung besteht, ist Transparenz für uns ein wichtiger Bestandteil verantwortungsvoller Unternehmensführung. Aus diesem Grund veröffentlichen wir unseren Nachhaltigkeitsbericht erneut auf freiwilliger Basis und orientieren uns dabei an den Grundsätzen des Deutschen Nachhaltigkeitskodex. So möchten wir unsere Aktivitäten, Fortschritte und Zielsetzungen nachvollziehbar dokumentieren.

Unser Dank gilt allen Mitarbeitenden, Kunden, Lieferanten und Partnern, die diesen Weg gemeinsam mit uns gestalten. Ihr Vertrauen, Ihre Zusammenarbeit und Ihr Engagement sind eine wichtige Grundlage für die nachhaltige Entwicklung unseres Unternehmens.

Karl Ebnet,
Geschäftsführer
Baumann GmbH
92224 Amberg

UNTERNEHMENSPROFIL

Die Baumann GmbH entwickelt und realisiert seit 1984 innovative Automatisierungs- und Produktionslösungen für Kunden auf der ganzen Welt. Als familiengeführtes Unternehmen verbindet Baumann langjährige Erfahrung mit technologischer Innovationskraft und unterstützt internationale Industrieunternehmen dabei, ihre Fertigungsprozesse effizient, flexibel und zukunftssicher zu gestalten.

Das Leistungsspektrum reicht von einzelnen Montage- und Prüfsystemen bis hin zu vollständig automatisierten, schlüsselfertigen Produktionslinien. Von der ersten Konzeptidee über Entwicklung und Konstruktion bis zur Inbetriebnahme und dem weltweiten Service begleitet Baumann seine Kunden über den gesamten Projektlebenszyklus hinweg.

Die Anforderungen an industrielle Produktion verändern sich kontinuierlich. Themen wie Elektromobilität, Digitalisierung, autonome Systeme und intelligente Fertigungsprozesse prägen die Märkte und schaffen neue Herausforderungen. Baumann begegnet diesen Entwicklungen mit modularen, skalierbaren und wandlungsfähigen Automatisierungslösungen, die Unternehmen dabei unterstützen, Qualität, Produktivität und Wirtschaftlichkeit nachhaltig zu steigern.

Heute beschäftigt das Unternehmen weltweit mehr als 900 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Internationale Service- und Vertriebsstandorte gewährleisten Kundennähe in den wichtigsten Märkten Europas, Asiens und Nordamerikas. Mehr als 6.800 installierte Roboterzellen und Fertigungsanlagen in 22 Ländern dokumentieren die globale Präsenz und das Vertrauen, das Kunden weltweit in die Leistungsfähigkeit von Baumann setzen.

Mit einem Jahresumsatz von rund 110 Millionen Euro sowie über 30.000 Quadratmetern Büro- und Produktionsfläche verfügt Baumann über eine solide Basis für weiteres nachhaltiges Wachstum und die erfolgreiche Umsetzung anspruchsvoller Automatisierungsprojekte.



UNTERNEHMENSPHILOSOPHIE



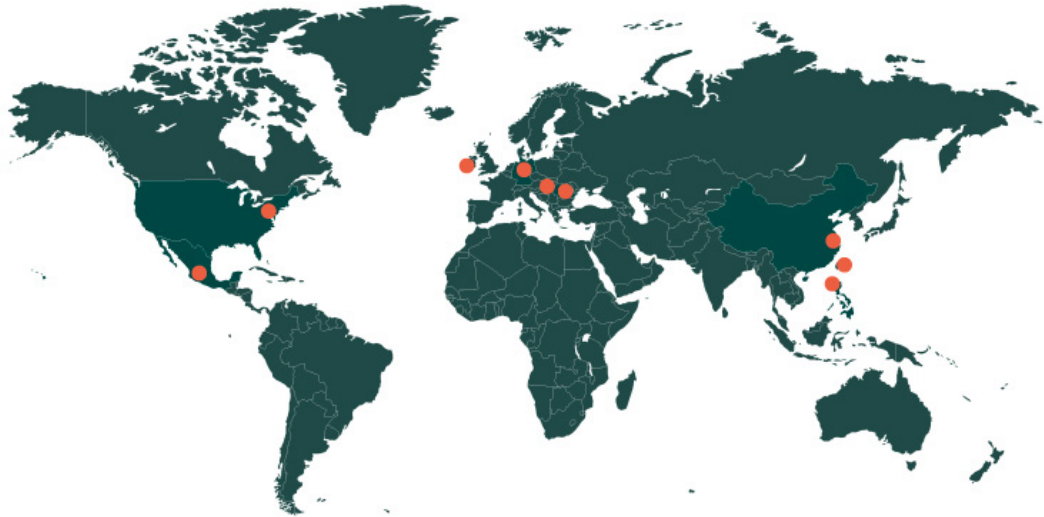
Nachhaltiger Unternehmenserfolg entsteht für Baumann durch die Verbindung von Innovation, Qualität und Verantwortung. Das Unternehmen verfolgt das Ziel, seinen Kunden zukunftsfähige Produktionslösungen bereitzustellen, die wirtschaftliche Effizienz mit hoher Produktqualität und langfristiger Investitionssicherheit verbinden.

Im Mittelpunkt stehen dabei langfristige Partnerschaften mit Kunden, Mitarbeitenden und Geschäftspartnern. Vertrauen, Verlässlichkeit und ein gemeinsames Verständnis für Qualität bilden die Grundlage der Zusammenarbeit. Die langjährige Verbundenheit vieler Kunden und Partner bestärkt diesen Anspruch und ist zugleich Ansporn für die kontinuierliche Weiterentwicklung des Unternehmens.

Ein wesentlicher Erfolgsfaktor sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Ihr Fachwissen, ihre Kreativität und ihr Engagement ermöglichen es, technologische Herausforderungen erfolgreich zu meistern und innovative Lösungen für unterschiedlichste Branchen zu entwickeln. Deshalb legt Baumann großen Wert auf ein Arbeitsumfeld, das Eigenverantwortung, Weiterbildung und persönliche Entwicklung fördert.

Nachhaltigkeit versteht Baumann als integralen Bestandteil unternehmerischen Handelns. Ressourcenschonende Prozesse, effiziente Technologien, hohe Qualitätsstandards und ein verantwortungsvoller Umgang mit Umwelt und Gesellschaft prägen die tägliche Arbeit. Gleichzeitig leisten die entwickelten Automatisierungslösungen einen Beitrag dazu, Produktionsprozesse effizienter, transparenter und nachhaltiger zu gestalten.

Die Leitidee „Qualität wirtschaftlich produzieren“ beschreibt dabei den Anspruch des Unternehmens, technische Exzellenz mit wirtschaftlichem Nutzen und nachhaltigem Handeln zu verbinden. So schafft Baumann langfristigen Mehrwert für Kunden, Mitarbeitende und die Gesellschaft und gestaltet die industrielle Produktion von morgen aktiv mit.



STRATEGIE: WESENTLICHKEIT, ZIELE, WERTSCHÖPFUNGSKETTE

Strategische Analyse und Maßnahmen

Zur Erreichung unserer Nachhaltigkeitsziele haben wir in der gesamten Baumann Gruppe ein integriertes Managementsystem(IMS) gemäß VDA 6.4/ISO 9001(Qualität), ISO 14001 (Umwelt) sowie ISO 50001 (Energie) und Informationssicherheit/Datenschutz eingeführt und extern zertifizieren lassen.

Es sind Beauftragte für Qualitätsmanagement, Umweltmanagement, Energiemanagement, Informationssicherheit/Datenschutz sowie Sicherheitsfachkräfte für den Arbeitsschutz benannt.

Ein wesentlicher Aspekt für die kommenden Jahre ist die weitere Integration der einzelnen Systeme zu einem homogenen integrierten Managementsystem, in dem die verschiedenen Aspekte, Regeln und Berichtssysteme gleichartig und gleichbedeutend nebeneinander existieren.

Nachhaltigkeit, CO2 Footprint, ESG spielen eine wichtige Rolle im Unternehmen. Aus diesem Grund wurden in diesen Bericht Langfristziele bis 2045 formuliert. Außerdem wird im Jahr 2026 mit der Ausarbeitung eines Transformationsplan CO2 Scope 1+2 gestartet.



Wesentlichkeit

Zur Identifizierung von Chancen und Risiken und darauf aufbauend zur Festlegung geeigneter Maßnahmen bedienen wir uns zweier Herangehensweisen.

In einer jährlich überarbeiteten Analyse der Interessen und Erwartungen interessierter Kreise (Stakeholder-Analyse) sammeln und bewerten wir die Erwartungen und Wünsche unserer Kunden, Lieferanten, Mitarbeiter, Versicherungen und Nachbarn sowie von Behörden und Organisationen und der Unternehmensführung. Hierzu formulieren wir jeweils unsere Stärken und Schwächen, um daraus weitere Potenziale und gegebenenfalls konkrete Maßnahmen abzuleiten.

Konkrete Risiken bezüglich der Qualität unserer Produkte und Produktionsprozesse, des Arbeits- und Gesundheitsschutzes bei den Tätigkeiten unserer Mitarbeiter an den verschiedenen Arbeitsplätzen und der Umweltauswirkungen unserer Geschäftsprozesse betrachten wir mithilfe der Methode der FMEA (Fehlermöglichkeiten- und -einflussanalyse). In diesem Rahmen werden potenzielle Risiken gesammelt und hinsichtlich ihrer Bedeutung und ihrer Auftretenswahrscheinlichkeit bewertet. Mit Berücksichtigung bereits getroffener Regelungen zur Vermeidung der Risiken und angesichts festgelegter Maßnahmen zur Reduzierung negativer Auswirkungen bei Eintreten eventueller Risiken wird eine Bewertung durchgeführt. Auf diese Weise werden systematisch und fortlaufend die Themenfelder aufgezeigt, in denen noch Handlungsbedarf existiert, um in allen genannten Bereichen die jeweiligen verbleibenden Gefährdungen nach und nach weiter zu verringern.

Zusätzlich wurden potenzielle Risiken und Chancen für jeden Prozess in Turtle-Diagrammen ermittelt.

Die generelle Entwicklung am Markt und die Diskussion zur Mobilität der Zukunft verfolgen wir sehr genau, um frühzeitig unsere Planung an sich ändernde Verhältnisse anzupassen.

Ziele

Im Rahmen der genannten Managementsysteme und der in ihrem Kontext durchgeführten Wesentlichkeitsanalysen haben wir jeweils Kennzahlensysteme eingerichtet. Mit diesen überwachen wir die Effektivität und die Effizienz unserer Geschäftsprozesse als auch die Leistung und verfolgen die jeweilige Entwicklung.

Zielgrößen werden mindestens jährlich überprüft und mit dem Ziel der kontinuierlichen Verbesserung gegebenenfalls an sich verändernde Ergebnisse und Randbedingungen angepasst.

Mindestens jährlich wird die Erfüllung der Ziele im Rahmen der Managementbewertung durch die oberste Leitung bewertet. Bei Nichterreichen werden die Ursachen analysiert und davon ausgehend Maßnahmen formuliert und verfolgt.

Nachhaltigkeitsziele Baumann GmbH

- 2024 Erweiterung der CO2 Footprint Berechnung für 2023 von Scope 2 auf Scope 3 vorgelagerte Emissionen. Erreicht.

Scope 1	718t CO2 (13%)
Scope 2	475t CO2 (9%)
Scope 3 vorgelagert	4155t CO2 (78%)
- 2024 Installation und Einbeziehung eines Batteriespeichers mit einer Kapazität von 1288 kWh (Leistung 736 kVA) in unser Strommanagementsystem. Erreicht.
- CO2 Werte Berechnung 2025. Erreicht.

Scope 1	687t CO2 (16%)
Scope 2	370t CO2 (9%)
Scope 3 vorgelagert	2550t CO2(75%)
- 2026 Start Erstellung Transformationsplan CO2 Scope 1+2
- 2027 Prüfung unsere CO2 Ziele nach SBTi
- 2027 Erstellung CO2 Roadmap Steps bis 2034, bis 2045.
- 2028 Errichtung weiterer PV-Anlagen, auch Freiflächen
- 2030 Erstellung Konzernweite CO2 Footprint Berechnung
- Bis 2030 Einführung Arbeits- und Gesundheitsmanagementsystems nach ISO 45001
- Bis 2034 Stromversorgung aus 100% regenerativen Energien
- Bis 2034 CO2 Neutralität nach Scope 1+2.
- Bis 2045 CO2 Neutralität nach Scope 1+2+3 vorgelagerte Emissionen.

Tiefe der Wertschöpfungskette

Auch wenn wir darum bemüht sind, selbst eine hohe Tiefe der eigenen Wertschöpfung zu realisieren, aufrechtzuerhalten und somit im Rahmen unserer eigenen Systeme in der Lage sind, diese zu steuern und zu überwachen, benötigen wir doch eine Vielzahl von Lieferanten in den verschiedensten Bereichen (Rohstoffe, Zukaufteile, Maschinen und Anlagen, Produktionswerkzeuge, Hilfs- und Betriebsstoffe).

In einem umfassenden Lieferantenmanagement von der Auswahl über die Freigabe bis zur kontinuierlichen Bewertung sind die Prozesse zur Steuerung der Lieferkette in unserem weltweiten Beschaffungsmarkt festgelegt.

Von allen unseren Lieferanten fordern wir ausnahmslos die Einhaltung unseres „Code of Conduct“ in unmittelbarer Anlehnung an unsere eigenen Verhaltensgrundsätze und den darin formulierten Grundprinzipien zu rechtskonformem und nachhaltigem Handeln. Alle Lieferanten von Materialien, die unmittelbaren Einfluss auf unsere Produkte haben, sind entweder nach ISO 9001 zertifiziert oder arbeiten zumindest danach und sind angehalten, Informationssicherheit, Umwelt-, Arbeits- und Gesundheitsschutz-Managementsysteme zu führen.

PROZESSMANAGEMENT: REGELN UND STRUKTUREN

Verantwortung

In der Geschäftsführung der Baumann GmbH ist einem der Geschäftsführer der Bereich Managementsysteme zugeordnet. Ein Beauftragter der obersten Leitung, ein integriertes Management Beauftragter(IMB) ist ernannt. Bei ihm sind die Beauftragungen für die Managementsysteme konzentriert, ungeachtet dessen, ob sie extern zertifiziert sind oder nicht. Auf diese Weise ist sichergestellt, dass es eine zentrale Steuerung zur Umsetzung aller Nachhaltigkeitsaspekte gibt, um bei Baumann mit dem gleichen System und Methoden in gleichartiger Weise zu arbeiten.

Zur Überwachung der Einhaltung der Vorgaben aus den Managementsystemen sind die jeweiligen Beauftragten und internen Auditoren mit der Planung und Durchführung eines Auditprogramms unter der Regie des IMB betraut.

Weitere Verantwortlichkeiten sind auf Prozessebene festgelegt und in den jeweiligen Organigrammen sowie gegebenenfalls in separaten Beauftragungen festgehalten.

Regeln und Prozesse

Im Rahmen unseres integrierten Managementsystems ist eine gültige Prozesslandkarte definiert, aufgegliedert in Führungs-, Haupt- und Unterstützungsprozesse.

Zu den in der Prozesslandkarte genannten Prozessen existieren spezifische „Turtlediagramme“, damit spezifischen Anforderungen der Prozesse Rechnung getragen werden kann. Die „Turtlediagramme“ verweisen unter anderem wiederum auf die jeweiligen detaillierten Regelungen zu den übergeordneten Prozessen, Verfahren und Handbüchern. Für die Prozesse sind jeweils Prozessverantwortliche zuständig.

Die Bereiche/Gruppen werden in der persönlichen Verantwortung durch Ihren Bereichs-/Gruppenleiter repräsentiert.

Die Prozesse sind mit Kennzahlen zur Bewertung ihrer Effektivität und Effizienz versehen.

Durch die jährlich stattfindenden Audits durch unabhängige Dritte unterliegt das System einer regelmäßigen externen Überwachung.

Kontrolle

Neben der Überwachung der Effektivität und die Effizienz unserer Geschäftsprozesse, zu denen einheitlich ein Zielsystem vorgegeben ist, haben wir ein KPI-System eingeführt, um die Leistung unserer Prozesse in der Gesamtheit zu überwachen und die jeweilige Entwicklung zu verfolgen. Dieses System wird fortlaufend im Zuge der Integration weiterer Managementsysteme erweitert. Die Zielgröße orientiert sich dabei an dem Ansatz der kontinuierlichen Verbesserung und fordert zu jedem einzelnen Aspekt einen positiven Trend auf 3-monatlicher Basis verglichen mit dem Mittelwert der jeweils letzten zwölf Monate.

Zum heutigen Zeitpunkt sind z.B. zu folgende Aspekten Kennzahlen festgelegt:

- **Qualität:** Liefertreueindex
Soll-Ist-Stunden bei Liefertermin
Soll-Ist Materialkosten bei Liefertermin
Qualität der Lieferungen
Anzahl offene KVP Maßnahmen
- **Umwelt:** Verbrauch von Wasser
Mengen von gefährlichen und ungefährlichen
Abfällen
- **Arbeits- und Gesundheitsschutz:** Vorfälle und Unfälle
Häufigkeit von Unfällen
- **Energiemanagement:** Verbrauch von Strom
Verbrauch von Gas
Verbrauch von Treibstoffen
Anteil PV an Stromverbrauch
- **Datenschutz- und Informationssicherheit:** Anzahl Sicherheitsvorfälle

Für die kommenden Jahre ist die Erweiterung dieses Systems auf den Bereich Arbeits- und Gesundheitsschutz vorgesehen.

Anreizsysteme

Integraler und unabdingbarer Bestandteil dieses Systems ist die unmittelbare Einbindung der Mitarbeiter auf jeder Ebene in den ganzheitlichen Verbesserungsprozess. Die Hauptelemente in diesem Prozess sind interne Audits, Qualitätsbesprechungen und ein gesteuerter KVP-Prozess.

Neben dem Ziel einer kontinuierlichen Qualitätsverbesserung beinhaltet dies auch stets Aspekte der Umwelt, Energie, Arbeits- und Gesundheitsschutz und Informationssicherheit.

Die Initiative und die Rückmeldung zu Verbesserungen sind auf diese Weise zeitnah miteinander verbunden.

Monetäre Anreizsysteme sind grundsätzlich nicht vorgesehen.

Beteiligung von Anspruchsgruppen

Im Rahmen unserer Managementsysteme sind Ansprechpartner für die interne und externe Kommunikation zu den verschiedenen Interessengruppen benannt.

Die Identifizierung der bedeutenden Anspruchsgruppen und ihrer Interessen ist in der bereits im Abschnitt „Wesentlichkeit“ genannten Stakeholderanalyse beschrieben.

Konsequenterweise leitet sich hieraus auch eine Planung zur Stakeholder-Kommunikation ab.

Dieser Prozess ist zugleich bezogen auf die Mitarbeiter ein entscheidendes Element für die unmittelbare Beteiligung zur Gestaltung der Arbeitsbedingungen, aber auch im Hinblick auf die Kunden und die Unternehmensleitung ein elementarer Baustein zur nachhaltigen Realisierung der notwendigen Produktivität.

Innovations- und Produktmanagement

Wie alle unsere Geschäftsprozesse werden auch unsere Produktionsprozesse und unsere Produktentwicklungsprozesse Risikobewertungen hinsichtlich Arbeits- und Gesundheitsschutzes, Datenschutz- und Informationssicherheit und ihrer Umweltauswirkungen unterzogen. Dadurch stellen wir sicher, dass diese einer ständigen Verbesserung unterliegen.

UMWELT: ÖKOLOGISCHE ASPEKTE DER NACHHALTIGKEIT

Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen

Für Baumann als Maschinenbauunternehmen im Sondermaschinenbau wird der Verbrauch an Ressourcen mehr durch die Infrastruktur als durch die Produktionsprozesse bestimmt.

Die bedeutendsten Mengen an verwendeten Ressourcen bilden Gas, Strom, Wasser und Treibstoffe.

Für diese Ressourcen gibt es einen beständigen Optimierungsprozess im Rahmen der ISO 14001 und 50001.

Der Flächenverbrauch für unsere Sondermaschinen ist ein ständiges Optimierungsziel im Rahmen des Entwicklungsprozesses.

Ressourcenmanagement

Den notwendigen Bedarf an Materialien versuchen wir durch ständige Maßnahmen in unserer Produktherstellung zu optimieren und ggf. zu reduzieren.

In den vergangenen Jahren konnten wir unsere Recycling-Quote erheblich steigern. Die Steigerung beruht auf der Umsetzung und stetigen Verbesserung unseres Abfallkonzeptes.

Zum Beispiel:

- Umstellung der Umverpackung von Blechteilen von nicht recyclebarer Schaumfolie zu wiederverwendbarer und recyclebarer Luftpolsterfolie.
- Verwendung von green CNC, die zukunftsichere Technologie des mineralölfreien und wasserbasierten Hochleistungsschmierstoffes.
Vorteile, z.B. extrem hohe Standzeit, enthält keine Lösungsmittel, ...



Klimarelevante Emissionen

Direkte klimarelevante Emissionen ergeben sich bei Baumann durch den Heizungsbetrieb und die Treibstoffe.

Ein großer potenzieller Einfluss auf klimarelevante Emissionen liegt in der Nutzung elektrischer Energie. Baumann produziert 25 % des Stromverbrauchs im Hauptstandort durch die eigenen Photovoltaikanlagen.

Durch Installation und Einbeziehung eines Batteriespeichers mit einer Kapazität von 1288 kWh (Leistung 736 kVA) in unser Strommanagementsystem im Jahr 2024 wurden weitere Effizienzsteigerungen, CO₂ Einsparungen und Kostenminimierungen erreicht.

In der Jahresauswertung 2025 ist der Anteil des selbst produzierten Stroms dadurch auf 27% gestiegen.

Klimarelevante Emissionen infolge von Reisetätigkeiten versuchen wir auf das erforderliche Minimum zu beschränken.

Reisen dürfen ausschließlich nach Prüfung durch die jeweiligen Vorgesetzten geplant und durchgeführt werden.

Durch Nutzung von Mobilten (wo möglich bis 2 Tage pro Woche) werden Wegezeiten und Emissionen weiter reduziert.

Durch die Erstellung einer CO₂ Roadmap/Transformationsplan legen wir einen Fahrplan für eine CO₂ freie Zukunft der Baumann GmbH bis 2045 fest.

GESELLSCHAFT: SOZIALE ASPEKTE DER NACHHALTIGKEIT

Die nachfolgenden Aspekte Arbeitnehmerrechte, Chancengleichheit, Qualifizierung und Menschenrechte werden bei Baumann in unserem Verhaltenskodex / Code of Conduct betrachtet und verbindlich geregelt.

Durch den Verhaltenskodex sichert Baumann nachhaltiges Handeln, Integrität, sowie die Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen und ethischer Normen. In den Unternehmenswerten ist der Verhaltenskodex fest integriert, im geschäftlichen Alltag setzen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter diesen weltweit verbindlich um. Die Geschäftsleitung handelt in Übereinstimmung mit dem Verhaltenskodex, der auf international geltenden Standards basiert.

Die Verhaltensrichtlinien beinhalten interne Regelungen und externe Selbstverpflichtungen, die den Umgang mit Partnern, Mitarbeitern und der Gesellschaft regeln. Baumann Automation verpflichtet ihre Partner durch die Vertragsunterzeichnung des „Baumann Code of Conduct“ die Grundsätze einzuhalten und diesen auch ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern weiterzugeben und sie in ihren Prozess zu integrieren. Dies ermöglicht eine faire und zuverlässige Kooperation.

Arbeitnehmerrechte

Bei Baumann sind wir uns unserer sozialen und gesellschaftlichen Verantwortung bewusst und handeln dementsprechend.

Wir sehen die Einhaltung von Gesetzen und Vorschriften als ein wesentliches Grundprinzip wirtschaftlich verantwortlichen Handelns an und achten den Grundsatz der Legalität.

Integrität und die Beachtung der Rechte Dritter bestimmen den Umgang mit unseren Mitarbeitern, Geschäftspartnern und dem gesellschaftlichen Umfeld.

Wir begegnen allen Menschen mit Achtung und Respekt. Baumann erwartet von allen Mitarbeitern, dass sie höflich, objektiv, fair und respektvoll mit Kollegen und Geschäftspartnern umgehen und zusammenarbeiten. Wir fördern Chancengleichheit und unterbinden Diskriminierung.

Dies wurde auch in unserem Verhaltenskodex/Code of Conduct festgelegt, der sowohl Baumann intern, als auch für unsere Lieferanten gilt.

Chancengleichheit

Wir erlauben keine persönlichen Benachteiligungen aufgrund der nationalen Herkunft, Hautfarbe, des Geschlechts, der sexuellen Identität, des Alters, der Religionszugehörigkeit oder der körperlichen Konstitution. Das ist verbindlich in unseren Verhaltensgrundsätzen (Code of Conduct) geregelt.

Fühlen sich Mitarbeiter diskriminiert, stehen ihnen verschiedene Meldewege offen: Erste Ansprechpartner sind entweder die zuständige Führungskraft oder die jeweilige Personalabteilung.

Darüber hinaus können sich Mitarbeiter an das von den Mitarbeitern gewählte Vertrauensgremium wenden. Alle Anliegen werden von den Mitgliedern des Vertrauensgremiums vertraulich behandelt. Ausschließlich der Mitarbeiter kann bestimmen, ob mit dem Anliegen ein Vorgesetzter oder die Geschäftsführung angesprochen wird.

Direkte Mitteilungen der Mitarbeiter an die Mitglieder der Geschäftsleitung (einzeln oder auch an mehrere gleichzeitig) können über den direkten Draht geschickt werden. Dies ist grundsätzlich anonym, wenn kein persönlicher Name genannt wird. Das Portal befindet sich im Intranet und kann von jedem Rechner im Netzwerk der Baumann GmbH angewählt werden. Es können auch Dateien hochgeladen werden.

In 2023 wurde bei Baumann ein gesetzlich vorgegebenes Hinweisgebersystem eingeführt. Im Jahr 2024 und 2025 wurden dazu keine Fälle gemeldet.

Qualifizierung

Kompetenz sehen wir neben Bewusstsein und Einbindung und Rückmeldung als einen wesentlichen Baustein für die Motivation unserer Mitarbeiter.

Unser Kompetenzmanagement beginnt mit der Stellenbeschreibung für jeden Mitarbeiter, in der ihm Aufgaben und Befugnisse zugewiesen werden und die dafür erforderlichen Kompetenzen benannt werden

In mindestens jährlichen Gesprächen zwischen den Vorgesetzten und ihren Mitarbeitern wird unter anderem der individuell auf Basis der Stellenbeschreibung (noch) notwendige Schulungsbedarf ermittelt und es werden gegebenenfalls erforderliche Maßnahmen vereinbart.

Der Erfolg durchgeführter Schulungen wird systematisch bewertet. Unterweisungen zu unseren Managementsystemen, zu Umweltaspekten, zur Arbeitssicherheit und weiteren Themen finden periodisch für alle Mitarbeiter statt.

Zur Optimierung unseres Qualifizierungsprozesses führen wir ab 2024 ein CAQ-System (Computer Aided Quality Assurance) ein. Im Jahr 2026 ist die Einführung der Module Qualifikation, Reklamation und Prüfmittel weitgehend abgeschlossen.

Menschenrechte

Baumann respektiert und unterstützt die Einhaltung der international anerkannten Menschenrechte und lehnt jegliche Form von Zwangs- und Kinderarbeit ab.

In unserem Verhaltenskodex/Code of Conduct sind diese Grundprinzipien zu rechtskonformem und nachhaltigem Handeln enthalten und verpflichtend für alle unsere Mitarbeiter.

Auch von allen unseren Lieferanten fordern wir ausnahmslos die Einhaltung unseres „Code of Conduct“.

Gemeinwesen

Die Baumann GmbH in Amberg befindet sich in einer ländlich geprägten Struktur im Randbereich einer Mittelstadt.

Wir streben in dieser lokalen Verantwortung gute nachbarschaftliche Verhältnisse an. Wir sehen es als wichtig an, dass unsere Leitsätze und Kenntnisse am Standort eingebracht und in eigener Verantwortung gute und richtige Entscheidungen sowie Wege gefunden werden.

In unserem Managementsystem sind nachbarschaftliche Beschwerden oder andere Vorfälle zu berichten, sodass im Bedarfsfall durch die Leitung entsprechend regulierend eingegriffen werden kann.

Politische Einflussnahme

Baumann ist politisch nicht aktiv und unterstützt keine politischen Parteien oder Gruppierungen.

Gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten

Bei Baumann ist seit 2016 eine Rechtsdatenbank eingerichtet. Diese Datenbank wird ständig ergänzt und überarbeitet. User sind die entsprechende Leiter bei der Fa. Baumann. Durch ein Ticketsystem wird sichergestellt, dass die Kenntnisnahme der Gesetze und Normen und die entsprechenden Maßnahmen umgesetzt und überwacht werden.

Ein zentraler Kontakt steht für Fragen und Meldungen im Zusammenhang mit Compliance-Aspekten und eventuellen Vorfällen vertraulich und auch anonym zur Verfügung. Leitfäden zum korrekten Umgang in Bezug auf Korruption und Wettbewerb sind für Baumann vorgegeben und werden periodisch geschult.

In den Bereichen Umwelt sowie Arbeits- und Gesundheitsschutz werden unter Zuhilfenahme lokaler externer Rechtsexperten mehrfach jährlich in jedem Werk die zugehörigen Rechtskataster überprüft und bei relevanten Änderungen der Vorgaben und Verpflichtungen in einem standardisierten Verfahren die erforderlichen Maßnahmen bestimmt und umgesetzt.

Für Informationssicherheit und Datenschutz existiert eine Liste gesetzlicher, amtlicher, vertraglicher und anderer Anforderungen, die aktuell gehalten und deren Erfüllung überwacht wird.

Die Integration des Informations- und Datenschutzmanagements in unser integriertes Managementsystem wurde Mitte 2023 abgeschlossen.



Baumann GmbH
Oskar-von-Miller-Straße 7
92224 Amberg
Deutschland

Tel.: +49 9621 6754-0
Fax: +49 9621 6754-922
E-Mail: info@baumann-automation.com
Hotline: +49 9621 6754-977



www.baumann-automation.com